

Bilder-Verkauf.

Mit der Eröffnung eines neuen Departements, kommt für uns die Nothwendigkeit, es bekannt zu machen. Wir thun es zum Vortheil der Kundschaft. Unsere Preise sind nur halb so hoch, als wie in den Kunstläden verlangt wird. Wir haben uneingerahmte Bilder von 11 bis 13 bis 16 bis 20 Zoll groß, einfach oder kolorirt,

Jedes 4 und 10 Cents.

Eingerahmte Bilder—Alle Sorten Bilder in allen verschiedenen Rahmen mit Glas von

25 bis 98 Cents jedes.

Neuer 4 Cents Laden,

John G. Ludwig.

310 Cadawanna Avenue.

Südsseite Anzeigen.

Gebrüder Schener's

Keystone

Cracker- & Cakes

Bäckeri.

No. 343, 345 und 347 Brool Straße,

gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jacob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Tabakant von

Geiger's „Punch“ (10 Cents) und

„Solid Comfort“ (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner hält er eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Gebrüder Schneider,

Plumber und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Gändler in Ofen, Blech- und Eisenwaren, für

Haushalt und zum Hausgebrauch.

R. A. Zimmerman,

Advokat und Rechts-Anwalt,

Gandels-Verkehrs-Gebäude,

dem Courtans gegenüber. Deutsche Klienten

werden besond. berücksichtigt.

Soll die Recht nicht seinen Recht verlieren,

Dann weil in Peter Ziegler's Anwaltskanzlei.

Peter Ziegler,

125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa

Jacob Vog,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

311 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden

billig und dauerhaft eingebunden.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Wirtin in Seiler's Bäckerei,

hat jetzt selbständig eine erste Kasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etabliert. Jedes deutsches Roggenbrod, sowie

Kaffeebrot jeder Art, Bestellungen besorgt.

225 Venn Avenue.

Chas. D. Neuffer,

528—Cadawanna Avenue—528

Neueste Roden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft

gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Woll- in allen Farben

Wollenwaren, Arbeitstücher, Schirme, etc

Benke's . . .

Mitdeutsche Bierhude,

213 Venn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal,

wo man sicher ist, sich angenehme Gesellschaft

zu finden.

Das mit derselben verbundene Restaurant

ist ein Lieferant aller Delikatessen der Gegend.

Wichtigste Delikatessen und hiesige Biere,

importirt werden. Billig und prompt.

Bestellungen, höchste Bedienung.

Unter

DEUTSCHEN GEBIETEN

preparirt, ist das Beste gegen

RHEUMATISMUS,

Neuralgie, Erkältungen, etc.

Stadt und County.

Dem National Correspondenz Ho-

spital ist ein Freibrief bewilligt worden.

Die Plagenfrage auf der D. &

H. Bahnstation brach am Donnerstag und

sich auf den Seitenweg herab, traf aber

zum Glück Niemand.

Ein Kerl namens John Finch

hängte letzte Woche dem Eigentümer

des Grand Central Hotels, B. S. Dur-

kin, einen gefälschten Check von \$32 auf.

Der Eingang neben der südlichen

Seite des städtischen Gebäudes, der durch

sein verlassenes Aussehen längere Zeit

Unflath erregte, wird gegenwärtig mit

Backsteinen gepflastert.

Eine Versammlung des Select

Council sollte am Dienstag Abend statt-

finden, doch stellten sich nur sechs Mi-

glieder ein, nicht genug für ein Quorum.

Daraufhin ward beschlossen, heute Abend

eine Versammlung abzuhalten.

Die Geschworenen in dem Falle des

Manneß, der vorletzten Mittwoch in Cas-

seffe's Hotel todt aufgefunden wurde, er-

klärten am Freitag Abend, daß der

Mann durch Leuchtgas erstickt wurde.

Wer der Verstorbenen ist, konnte nicht fest-

gestellt werden.

J. R. Dainty, der auf die Anlage

des Herrn Chas. F. Staudenmayer ver-

haftet wurde, weil er sich angeblich für

einen Advokaten ausgab, stellte am Frei-

tag \$800 Bürgschaft für sein gerichtliches

Erscheinen, nachdem er auf ein Verhör

verspätet hatte.

Samuel E. Sloat, der vor mehre-

ren Wochen als Polizist abgesetzt wurde,

ist am Dienstag wieder in seine Stelle

eingesetzt worden und Direktor der öffent-

lichen Sicherheit Wornser erklärte in sei-

ner diesbezüglichen Rede, daß die An-

klagen gegen Sloat nicht bewiesen wer-

den konnten.

Frank Niebalki, Albert Paulba,

Anthony Winiesti und Joseph Schriest,

die Samstag Nacht an Raymond Court

die farbige Frau Carrie Fischer angegrif-

fen und ihr mit einem Stein in die Augen

derart verletzten, daß man befürchtet, sie

wird daselbst versterben, sind förmlich

am Dienstag dingfest gemacht worden.

John, Alias James Shannon,

Alias John Scanton, der vor etwa drei

Jahren in die D. & H. Bahnstation zu

Bedville einbrach und dabei verwundet

wurde, ist am Freitag nach Abführung sei-

ner Strafe aus dem Zuchthaus entlassen

worden. Am gleichen Tage entließ man

auch Arthur Young, der seine Tante zu

Garbndale beschloß hatte.

Unser Stadt besitzt zwei Kandida-

ten für das Gouvernorsamt, indem Con-

gressmann Connell sowohl wie der frühere

Lieutenant-Gouverneur L. A. Waters an-

gekündigt haben, daß sie sich darum be-

Wolff Johnson, ein bekannter feh-

erer Wirth von Penn Avenue, erlag am

Sonntag dem Magenkrebs.

Michael Debanney und John Pe-

ters, zwei junge Männer, die seit einigen

Monaten als „Belloys“ im Hotel Ter-

race angeheuert waren, sind am Montag

auf die Anklage des Eigentümers, W.

H. Whyte, wegen Diebstahl verhaftet

worden. Schon seit einiger Zeit wurden

aus der Schankkub Cigarren und Ge-

tränke vermischt und am Sonntag wurde

ein Theil des Eigentums in dem Zim-

mer der Angestellten aufgefunden. Beide

wanderten in Ermangelung von je \$300

Bürgschaft in's Gefängnis.

Heute Abend punkt 8 Uhr findet in

der Lieberkranz Halle eine Delegatenwahl

zum konstituierenden Convent des Deutsch-

Amerikanischen National-Bundes statt,

zu welcher die sämmtlichen deutschen

Bereine eingeladen sind. Vertreter zu sen-

den oder in corpore zu erscheinen. Eine

Sitzung ward schon für letzte Woche an-

beraumt worden, doch erschienen nicht ge-

nügende Personen in Zeit und somit

ward dieselbe vertagt. Der konstituierende

Convent findet am 6. October zu Phila-

delphia statt.

Irvin Cameron von Ohio, der als

Drachspanner von der Cadawanna Tele-

phon Company angestellt war, wurde

früh am Freitag Morgen nahe dem Wäh-

ner Dampf Haus, entlang den Cadaw-

anna Geleisen, mit drei zerdrücktem

rechten Fuße aufgefunden. Ein Passant

hörte seine Schmerzensschreie und eilte

ihm zur Hülfe und im Cadawanna Hospi-

tal hielt man es für wahrscheinlich, daß

der Fuß amputirt werden müsse. Camer-

on erklärte, daß er auf einem Frachtzuge

fuhr und beim Absteigen unter die Räder

geworfen wurde.

Es ist in Anregung gebracht wor-

den, dem verstorbenen McKinley hier

ein Monument zu setzen und in einer am

Samstag Abend abgehaltenen Versamm-

lung von Bürgern in dem Zimmer der

Handels-Veherde wurde das Projekt for-

mell eingebracht. Eine permanente Or-

ganisation erfolgte durch die Erwählung

von Beamten. Jemand Jemand kann

sein Erscheinen beitragen, und alle Zeit-

ungen im County sollen erucht werden,

Beiträge anzunehmen und anzuwenden.

Eine größere Anzahl der Anwesenden

steuerten sofort je \$1.00 bei.

Eine recht unangenehme Ueber-

rassung wurde am Montag dem Direc-

tor der öffentlichen Werke Rodge und Re-

cordeur Connell zu Theil, als sie bei der

Eröffnung von Angeboten für verschiedene

städtische Verbesserungen fanden, daß

nicht ein einziges Angebot für vier beab-

sichtigte Abzugskanäle eingereicht worden

war. Director Rodge ist der Ansicht,

daß die Nachlässigkeit der Stadt in Be-

treff der Kollektion von Abflüssen und

der Erneuerung von Leis die Abzugskan-

al-Contractoren abspricht, und da die

Verbesserungen von Wichtigkeit sind, so

muß eine mehr fortschrittliche Methode

eingeschlagen werden.

Der verlassene Donnerstag, der

Beginnstag des erkrankten Präsi-

denten McKinley, wurde hier allgemein als

Trauertag gefeiert und die sämmtlichen

Industrien und Geschäftshäuser blieben

den ganzen Tag geschlossen. In allen

Rirchen fanden Trauergebetdienste statt

und ohne Ausnahme wurde dem Verstor-

benen das höchste Lob von den Geist-

lichen gesollt und die beruchte That des

Attentäters in kräftigen Worten ver-

Das gestern Abend abgehaltene

erste monatliche „Social“ der Damen

des Scranton Lieberkranz war sehr gut

besucht und erwies sich als ein gefälliger

Erfolg.

Fra Frear ließ am Donnerstag

Abend ein Pferd mit Kautschuk von einer

Lunzflube an Spruce Straße stehen und

als er ein paar Minuten später jurad-

lehrete, waren beide verschwunden und er

konnte sie trotz eifriger Nachsuchung nicht

wieder auffinden.

Der Contract für Wasserlieferung

für die Stadt zu \$12,000 jährlich ist am

Dienstag von Präsident Scranton von

der Gas und Wasser Company ange-

nommen worden. Man begte anfangs

Zweifel, ob er nicht auf der \$15,000

Rate bestehen würde, welche die Stadt

seit den letzten zwei Monaten bezahlte.

Der 14. jährliche Convent der

Staats-Liga der republikanischen Clubs,

der schon letzte Woche abgehalten werden

sollte, aber wegen dem tragischen Tode

des Präsidenten McKinley verschoben

wurde, nahm am Dienstag seinen Anfang,

indem 600 Delegaten und etwa die gleiche

Zahl Besucher hier antrafen und förmlich

empfangen wurden. Am gleichen Abend

find eine große Massenversammlung in

der Wasserflube statt, bei der Senator

Thurston von Nebraska und Senator

Penrose von Pennsylvania die Haupt-

redner hielten. Western fand im Lyceum The-

ater die förmliche Sitzung statt und nach

Beendigung derselben wurden den Besu-

chern die Schenkenswürdigkeiten der Stadt

gesiegt.

Politisches.

Der Convent der Demokraten des

Counties fand am Freitag Morgen in der

Musik Halle statt und gestaltete sich zu

einem harmonischen und dem kürzesten,

der je abgehalten wurde, denn er dauerte

nur etwas über eine Stunde, in welcher

Zeit folgendes Lict aufgestellt ward:

Für Richter—Edward G. Newcomb

von Scranton.

Für County Controller—B. W. Go-

ffello von Scranton.

Für Coroner—Dr. J. F. Sality von

Scranton.

Für Geometer—Milton P. Mitchell

von Dunmore.

Der einzige Streit um eine nomi-

nation erfolgte bei der für Coroner, daß

Dr. Günther von seinem Gegner Dr.

Sality mit 77 gegen 88 Stimmen ge-

schlagen wurde. Dr. Sality war jedoch

entschlossen, nochmals zu laufen, weil er

vor drei Jahren geschlagen wurde und

nochmals probiren wollte, seine Erwäh-

lung zu bewerkstelligen. Das aufgestellte

Lict ist im Ganzen genommen, ein gu-

tes und sollte nicht verfehlen, die Unter-

stützung der Partei zu erhalten.

Am gleichen Vormittag hielten die sog.

„Return Judges“ der Republikaner in

dem Zimmer des Central Republican

Clubs an Washington Avenue eine Sit-

zung ab, in welcher folgende Candidaten

der Partei als nominirt erklärt wurden:

Für Richter—J. Weaton Carpenter